

bung gewarnt worden, seinem Nachfolger ginge es in Moskau ähnlich. Die Lage war in wenigen Tagen ganz außerordentlich bedrohlich geworden. Die Presse der Einflussrepubliken seierte Orgien. Der Terrorzirkus und die Un Sicherheit wurden so groß, dass die Mitglieder der deutschen Gesellschaft ihr Hotel nicht mehr verlassen konnten. Unter diesen Umständen war der Einschlag, die deutsche Gesellschaft in Sicherheit zu bringen, durchaus geboten, schon aus der politischen Notwendigkeit, die bisherigen guten Beziehungen zwischen Deutschland und der Sowjetrepublik nicht einer erneuten schweren Verfolgungsprobe auszusetzen. Die neue Station der Gesandtschaft Pjekov ist lediglich als eine Art Beobachtungsposten gedacht. Von der Entwicklung der Dinge in Russland und den bevorstehenden Versprechungen im Großen Hauptquartier wird es abhängen, von welcher Seite die Erfassung unserer Gesellschaft in Moskau sehr wird. Auch der Umstand wird dabei mit entscheidend sein, wie die Sowjetregierung praktisch den Geschäftsbetrieb mit dem neuen Stil der Gesellschaft gestalten wird.

Stockholm, 10. August. (R.P.) In der kürzlich abgehaltenen Sitzung der Petersburger Ratskameralen wurden beide Alliierten vereinbart, in denen sie für die Notwendigkeit eines Waffenstillstands mit Deutschland eintrat und einstufte, dass es für Rusland nur zur Möglichkeit gebe, entweder Verlust in kleinere Städte zu geben, die früher in langjähriger Entwicklung wohin an einem großen Reich zusammengeflochten werden könnten, oder man entschließe sich für eine deutsche Organisation, an der nach Deutschland das größte Interesse habe, weil es ein starkes Nachland brauche. Nachdem sich Wissner gegen die Auflösung Alliierter mit der Begründung ausgesprochen hatte, dass keine Grund vorliege, die bisherige militärische Orientierung aufzuheben, wurde schließlich beschlossen, an der englischen Orientierung festzuhalten.

London, 10. August. (R.P.) Aufgabe der von der schwedischen Vertretung in Moskau unterrichteten Garde waren der englische und der französische Frontell in Ostreich gesetzt.

Moskau, 8. August. (R.P.) Die bessige Presse meldete, die Kreisposte sind 200 Pakete aus Russland eingeliefert, die fast weitgereist, gegen die Städte ankommt. Sie erzählten, dass die Eisenbahnlinie auf viele Strecken zerstört sei, dass die Entfernung rückläufig sei vorwärts, und dass die Bevölkerung gleichzeitig verschüttet.

Moskau, 8. August. (R.P.) Auf den Straßen Sankt-Petersburg—Saratow—Tiflis—Gombirok—Kustanay—Bemitschiw bei Woskissa—Riga—Dahne ist der Passagierverkehr eingestellt worden.

12. August.

Ungarische Flüchtlinge an der Alpen. Am 12. d. bestreite der Oberstleutnant im Kriegsministerium und der Oberstabskommandant von Triest, Generalstabskapitän Miller u. Vorster, die Grenzpolizei der ungarnischen Rinder in Städte und Vororte. Der Graf konnte sich überzeugen, dass es den Kindern, denen gegenüber die heimliche Auswanderung grünes Erbgemeinkommen an den Tag legt, sehr gut geht und soll leben von Lösen unter dem alten Namen "Graf" der Welt auf einen Rümpf geworfen bekommen. So Vorster fand es ürrlich, dass der ungarnische Ritter ein Kämpfer der Mutterkirche des Kindheitsortes der Galizianer aus Zeitz stift.

Über das Kaiserreich, welche am 17. d. in den Niederlanden G. W. G. "Wario" festlichen soll, werden unter der Leitung des Oberstabskapitäns Grafen Colloredo-Mansfeld umfangreiche Vorbereitungen getroffen. Schon die Postkarte ist im Umlauf, in denen den Bürgern verbreitet werden soll, welche heute zu den Geliebten gehören. Ein großer

Im heiligen Land Tirol.

ein Seelenan aus den Zweiten Bergen von Maria Werle.

(Nachdruck verboten.)

Aussichtsreicher Copyright 1918 by Anna Wohlgemuth, Leipzig.

Als er er an den Kraftwagen herantraten konnte, fragte der Wagen aus dem Motor und seinem Lenker die Straße entlang, dem Rollenbach zu.

"Alles gehabt so schnell, doch niemand imstande war, das Auto aufzuhalten.

Bereit, mir einfach auf und strecke die Arme nach den Hörnern aus.

"Halt über ich schlechtes" dominierte der Hauptmann dem Haßtling nach.

"Fever!" klamm das Kommando.

Die Soldaten haben ihre Gewehre, und die Schüsse krachten hinter dem Auto her, das losen um die Ecke flog und in Walde verschwand.

"Mein Kind!" rief der Graf, "Sind Sie von Sinnen, Herr, Sie schützen ja mein Kind ist."

"Welleich besser noch, denn so das Bataillonsverdächtler erkannt zu werden. Ich darf Sie und Ihre Damen wohl bitten, Herr Graf," sprach er hastig, "bis auf weiteren Befehl dieses Gefechts nicht zu verlassen."

"Sie hängt mir für diese Herrschaften," herrschte er seine Tochter an, "und doch Ihr auch anzündig bringt, besonders gegen die Damen, verstanden?"

"Zu Befehl, Herr Hauptmann."

Tante Brandine holt eben aus, um sich in vorwurfsvoller Erbahrung gegen den Hauptmann Lust zu verschaffen, aber der schnitt ab:

"Alles falsch, meine Damen. Es wird sich ja alles

Lanplatz wird den Tanzlustigen zur Verführung stehen und jedes Blattkapellen werden am Tanzplatz konzentriert. Segel- und Ruderregatten, Wettschwimmen und Springen, sowie Sachkünsten und Wettkämpfen werden den Sportleuten Gelegenheit bieten, sich auszuziehen und für ein Freiluftkunsttheater werden eine Reihe herausragender Kunsträume gewonnen. Eine Schönheitskonkurrenz wird bei jungen Damen und eine lebende Volksleiter den glücklichen Gewinnern prächtige Preise spenden. Da von der Endstation der Tramway das Automobil in begrenzter Weise zu verkaufen werden, kann das Automobil in begrenzter Weise zum Tanzplatz gelangen, und ist bei der Fülle des Gebohrten und dem geringen Eintrittspreis von 1 Krone auf einen Wettbewerb des Teiles zu rechnen, denn ein voller Erfolg schon in Abhängigkeit der Verwendung des Reingewinns, welcher dem Kaiser-Karl-Fond gewidmet ist, zu wünschen wäre.

Autonomia-Café, Opernplatz Nr. 224

Gastronomie-Restaurant Meier-Schulz, Chryslus.

Versteigerung Alpenblau auf J. M. L. Bekannter Antikenhändler Dr. Tschumann.

Marinemuseumsgesam...

Ausgabe von Brennstoffmaterial.

Auf jede Mitgliedskarte!

Holzkohle 45 kg für 20 Kr.

Steinkohle 45 kg für 5 Kr.

Autonomia-Café, Opernplatz Nr. 224

Alten Freunden und Bekannten ein

herzliches Leben!

Zielrich Schütze.

Autonomia-Café, Opernplatz Nr. 224

Internationale Unfallversicherungs-Gesellschaft in Wien

Autonomia-Café, Opernplatz Nr. 224

K. k. priv. Altmonts Adriastra di Gloustra

Via Gloustra Nr. 2

(ca. 1/2 von 8/1 bis 6/1 Uhr nachmittags)

übernommen

Versicherungen gegen Schäden durch feindliche Luftfahrzeuge an Möbeln, Gebäuden u. Personen.

Die Versicherung trifft sofort in Kraft.

SIGORIN

vorsichtig eingeschoben
Rasch die
Musterkarte K 40 — große Flasche K 40 — 1 Apothek K 40 —
Schönlich in Apotheken und Drogerien — Hauptdepot
Dr. Oehmichen-Gloustra

Apotheke „Zur Hoffnung“ in Pécs Nr. 47 (Ungarn).

aufzuhören. Seht mich ich leider meine Pflicht tun. Ich muss unverzüglich den Flüchtlingen nach.

Und ohne eine Antwort abzuwarten, sprang er in sein Automobil. Wie mit jugendlicher Behendigkeit warum ihm auch schon der Graf zur Seite und nahm bereits Platz im Wagen.

"Sie müssen mich Ihnen mitnehmen, Baron. Sie werden doch von einem Wider nicht verlangen, das ich mein Kind von irgend einem Schurken entführen, aber ich sehe Ihnen, fahr bringen 1811. Da ist doch, ich ist richtig verfehlt. Ihr Edelganger ist, so kann es Ihnen doch nur annehmen sein, wenn Sie mich unter den eigenen Augen behalten." Die spöttische Stimme des Grafen aber schwankte, als er fortsetzte: "Wenn Ihre Freunde nicht genau für uns eht war, so siehe ich Sie an, lassen Sie mich mitnehmen. Ich will und mich mein Bremer retten, das der Unfließig da, weil er hier in Gefahr glaudie, entföhlt.

Der Hauptmann ergriff sich drin.

"Meinlieben gehen Sie mit. Wo, wir haben keine Minute zu verlieren."

Und schon in der Abfahrt rief er noch verwirkt den Todesschlag, wie geschickt zurückkehrenden Damen zu:

"Wo morgen, meine Damen, hat ich hoffentlich nichts geklärt."

"Geld vernünftig," mahnte der Graf, "und liegt auch ins Unvermeidliche. Morgen sind wir wieder befreit."

Keine der Damen hatte die Juwelen der beiden verstanden.

Sabine und Lore, gelassenhaft lächel, starzten dem Automobil nach, das ihnen auch noch den Wider und Beschaffter entführte.

Unschärfe, völlig entsehelt, schien Ihnen der ganze Gang, der sich so schnell abgespielt hatte, dass sie kaum alles begreifen.

"Alles falsch, meine Damen. Es wird sich ja alles

Wahltag Anzeigen

Ein gewöhnlicher Wahl 10 h. ein Sonderwahltag 15 h. Mainzer Zeitung in der Montagsszene wird die doppelte Gebühr.

Wohnung.

Küche und Zimmer samt Zubehör,
zu vermieten. Adresse in der Adm.
d. Bl.

1923

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. Via Gloustra 20.

1923

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. Riedstraße 10.

1923

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. Via Heiligland 32. 1922

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. Via Arens 16. 1918

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. Via Arens 2. 1919

Zimmer

zu vermieten. Via Arens 16. 1921

Wohnung

zu vermieten. Via